

■ Energie – aber wie?

Die bereits zum siebten Mal veranstalteten „Highlights der Physik“ gastierten in diesem Jahr in Frankfurt.

+| www.highlights-physik.de

Ein ungewöhnter Anblick bot sich Ende August auf dem Frankfurter Börsenplatz: Statt Fondsmanager und Finanzexperten prägten Kindergarten-Gruppen und Schulklassen das Geschehen. Unter dem Motto „Energie – aber wie?“ war das Festival „Highlights der Physik“ in diesem Jahr in die Mainmetropole gekommen und machte den Börsenplatz eine Woche lang zur physikalischen Spielwiese.⁺⁾ Neben einem Ausstellungszelt mit rund 30, zum Teil interaktiven

Exponaten umfasste das umfangreiche Programm populärwissenschaftliche Vorträge, tägliche Wissenschaftsshows und physikalische Live-Vorfürungen



Fotos: M. Offer

in der angrenzenden Industrie- und Handelskammer. Innerhalb der Veranstaltungswoche hatten mehr als 20 000 interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene das Wissenschaftsfestival besucht. „Bei einigen Vorstellungen platzte der Saal aus allen Nähten. Das große Interesse hat uns begeistert“, freut sich Eberhard Wassermann, der die Physikwoche wie in den Vorjahren gemeinsam mit seinem Duisburger Kollegen Axel Carl organisierte. „Mit der Veranstaltung wollten wir auch jene Menschen erreichen, die sich sonst nicht für Wissenschaft interes-

sieren. Dies ist uns gelungen“, ist Carl überzeugt.

Veranstaltet wurde das Festival in diesem Jahr vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, der DPG, der Industrie- und Handelskammer Frankfurt sowie der Universität Frankfurt. Die zentrale Ausstellung rund um das Leitmotiv „Energie“ vermittelte zum Beispiel, was die Sonne zum Leuchten bringt oder wie die Kraftwerke der Zukunft ausschauen könnten. Zum weiteren Programm zählten Live-Experimente im Kaufhaus „zwischen Wühltisch und Modepuppe“, das „Junior-



labor“ mit Mitmach-Experimenten für Kinder im Vorschulalter und der bundesweite Schülerwettbewerb „exciting physics“, bei dem rund 250 junge Tüftler Lastenkräne aus Papier, föhngetriebene Heißluftballons, Solarmobile und andere, selbstgebaute Apparaturen vorstell-

ten. Die Showauftritte von Magic Andy und den Physikanten sorgten darüber hinaus für spektakuläre und unterhaltsame Experimente.

Zum Abschluss der Woche führte ARD-Moderator Ranga Yogeshwar in der Frankfurter Messe vor mehr als 2000 Zuschauern durch eine zweistündige Wissenschaftsshow mit u. a. Jugendforscht-Preisträgern, dem Zauberweltmeister Topas, Experimenten sowie dem Schweizer Artistenduo

Flügüg. In einer Talkrunde betonte Andreas Storm, Staatssekretär im BMBF, die Notwendigkeit, bereits Kinder und Jugendliche an die Physik heranzuführen, denn: „Appetit kommt beim Essen.“ Dazu dienen neben dem Highlights-Festival, das seit dem bundesweiten „Jahr der Physik“ 2000 regelmäßig mit wechselnder Thematik von Stadt zu Stadt zieht, auch weitere Aktionen der DPG wie Preise für hervorragende Schüler, sagte der Präsident der DPG, Eberhard Umbach. Durch diese Maßnahmen ist es gelungen, die Zahl der Studienanfänger in der Physik seit dem Jahr 2000 um rund 50 Prozent zu steigern: „Eine grandiose Leistung“ lobte Storm.

Stefan Jorda/DPG

